

Schweizer Förderung im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme SEMP¹

Studierendenmobilität Praktikum (Student Mobility for Traineeships SMT)

Allgemeines	Die nachfolgenden Informationen richten sich an die International Relations Offices von Schweizer Hochschulen. Sie beinhalten die Grundbedingungen für die Förderung von Studierendenmobilität zwecks Praktikum (IN/OUT) und sind nicht abschliessend. Detailinformationen finden Sie in den Programmleitfäden von Erasmus+ und SEMP ² .
Studierendenmobilität Praktikum (SMT)	Förderung der Mobilität von Studierenden, die sich für eine begrenzte Zeit für ein Praktikum im Ausland aufhalten. Der Praktikumsort kann in Europa oder einem anderen Land weltweit sein.
Antragsberechtigung	Alle offiziell anerkannten Schweizer Hochschulen sowie Höheren Fachschulen für eidgenössisch anerkannte Bildungsgänge der Tertiärstufe, welche eine LLP-Hochschulcharta bzw. eine SEMP-Charta ³ erworben haben. Einmal jährlich können Förderanträge für Mobilitätsprojekte beginnend jeweils am 1. Juni gestellt werden.
Bedingungen für die Vergabe von Zuschüssen an Studierende	<ul style="list-style-type: none">– Mobilität in oder aus einem Land des Schweizer Programms zu Erasmus+ (oder weltweit). Praktikum an einer Partnerhochschule, in einem öffentlichen/privaten Unternehmen, bei NGO/NPOs, etc.– Pro Studienzyklus (Bachelor, Master, Doktorat) eine oder mehrere Mobilitäten von mind. 2 bis insgesamt max. 12 Monaten (Studium und Praktikum)– Bewerbung und Nomination für eine Mobilität nur vor Beginn des Auslandsaufenthalts möglich– Verlängerung des Aufenthalts ist möglich– Nur Outgoing: Praktikum bis max. 12 Monate nach Studienabschluss möglich– Green Travel Top-Up für Studierende, die sich für eine Reisemittel mit geringeren CO2-Emissionen als das Flugzeug entscheiden.
Zuschüsse und Organisationsmittel (OM)	<ul style="list-style-type: none">– Zuschuss gemäss effektiver Praktikumsdauer für Studierende– Pauschalbeträge für die Organisation von Mobilitäten pro durchgeführte Mobilität für Bildungsinstitutionen
Auswahl Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none">– Erfolgt über die Heiminstitution. Studierende müssen regulär an einer Schweizer Hochschule eingeschrieben sein (Ausnahme Outgoings: Praktikum nach Studienabschluss).

¹ SEMP ist Teil des Schweizer Programms zu Erasmus+.

² Siehe ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/ und www.movetia.ch/iro

³ SEMP Qualitätsgrundsätze: <http://www.movetia.ch/de/mob-ter/antrag>

- Bedingung sind faire und transparente Auswahlverfahren und -kriterien. Die Hochschulen sind verpflichtet sicherzustellen, dass im Auswahlgremium keine Interessenkonflikte bestehen.
-

Obligatorische Mobilitätsdokumente

1. Grant Agreement: Wird unterzeichnet von den Studierenden. Mit diesem Dokument bestätigt der/die Endbegünstigte, die Fördergelder anzunehmen und zweckmässig einzusetzen sowie bei Abbruch des Aufenthalts eine Rückzahlung zu machen.
2. Learning Agreement for Traineeships: Vereinbarung zwischen Studierenden, Heim- und Gastinstitution, resp. Unternehmen etc. Essentieller Bestandteil der Mobilität, gewährleistet die förmliche Anerkennung der vereinbarten Lernergebnisse sowie die Vorbereitung und Betreuung der Praktikanten/Praktikantinnen.
3. Schlussbericht: Pflicht der Endbegünstigten, ihn nach Beendigung des Auslandsaufenthalts bei der Heimhochschule einzureichen. Informiert über die Qualität und die Erfahrungen und dient zu statistischen Zwecken. Eigenes Format muss alle geforderten Informationen der Movetia-Vorlage enthalten.
4. Versicherungserklärung: Wird unterzeichnet von den Studierenden. Bestätigung, dass ein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Zusätzliche Verpflichtung, mit der Gastinstitution die Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuklären.

Das Certificate of Attendance kann als Mobilitätsdokument verwendet werden.

Besondere Bedürfnisse

Institutionen der Tertiärstufe haben zu gewährleisten, dass auch Personen mit physischen, psychischen oder gesundheitlichen Einschränkungen teilnehmen können. Dafür können zusätzliche Förderbeiträge beantragt werden.
